

Fassadenfarben im Praxisvergleich (Freibewitterung) Testflächen nach 6 Jahren an der WDVS Fassade



Am 08.12.2009 besichtigte der Unterzeichner Fassaden in der L.str. 56 in B. und am linken Nachbargebäude.

Die linke Bildleiste zeigt das Nachbargebäude, wo am Versatzgiebel ein Probeanstrich mit der besten Fassadenfarbe eines Marktführers ausgeführt wurde.



Nach nunmehr 6 Jahren zeigt sich ein nicht zu übersehendes Problem: deutlich ausgeprägte Risse in der Beschichtung. Die Sichtbarkeit der Risse ist ohne Hilfsmittel möglich.

Die rechte Bildleiste zeigt die Nr. 56, wo eine Probefläche mit ThermoShield Exterior durch Fa. Karl aus Berlin ausgeführt wurde (Details siehe Folgeseite).



Die Premium-Farbe des Marktführers



ThermoShield Exterior von SICC GmbH

Die Premium-Farbe des Marktführers



Die hier zu sehende Fassadenfarbe eines Marktführers ist eine "besonders verschmutzungsunempfindliche Siliconharz-Fassadenfarbe mit herausragender Bindemittel-Füllstoffkombination" mit den Eigenschaften "verschmutzungsminimiert, kapillarhydrophob, mineralmatt, hochwasserabweisend".

Theorie und Praxis scheinen hier etwas auseinander zu gehen: mit diesem Rissbild ist die Farbe eher nicht wasserabweisend.

Hieran wird deutlich, dass die Zuordnung hinsichtlich Schlagregenschutzes eines WDVS nach DIN 4108-3, Tabelle 3, Zeile 6, zu Beanspruchungsgruppe I bis III eine theoretische, wenngleich genormte, Annahme ist.

Die Untersuchung der ThermoShield Probefläche ergab in unterschiedlichen Zoom-Stufen und selbst unter der Fassadenlupe einen schadenfreien Zustand. Diese Fassadenbeschichtung übertrifft das Ergebnis des Wettbewerbers nach 6 Jahren deutlich.

Dipl.-Ing. M. Bumann, DIMaGB, 12.2009

ThermoShield Exterieur von SICC GmbH

